

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-253/2018 6. Ergänzung

Fachbereich: Bauleitplanung / Klimaschutz

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	28.01.2021
BPUS	08.02.2021
Stadtverordnetenversammlung	11.02.2021

Erarbeitung eines Radwegeentwicklungskonzepts

hier: a) Entwurf eines Radverkehrskonzepts
b) Umsetzung der Maßnahmen

a) Erläuterung:

- a) Die Stadt Homberg (Efze) hat im Jahr 2020 ein Radverkehrskonzept erarbeitet. Im Oktober 2020 wurde der Konzeptentwurf der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt. Aufgrund der Anmerkungen des Arbeitskreises im Bereich Monitoring, Qualitätssicherung, Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Maßnahmen (S. 100 -104) wurde der Entwurf nochmal überarbeitet und ist als Anlage beigefügt.
- b) Mit Beschluss des Konzepts soll auch die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept beginnen. Eine Übersicht der Maßnahmen ist der Anlage beigefügt. Bereits im Vorfeld der Konzepterstellung wurde mit der Planung von zwei Projekten begonnen. Dazu gehörten die Maßnahmen „Lückenschluss des Stellbergsradweg und R5 und R17“ sowie der „Geh- und Radweg Ziegenhainerstraße – Industriegebiet“ (s. VL-94/2019) (Teile der Maßnahmen zu den Haupttrouten 1 und 2). Diese sollen nun auf Grundlage des Konzepts fortgeführt und abgeschlossen werden. Im Zuge der Planung des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestelle in Berge, sollte die Radverkehrssituation ebenfalls betrachtet werden. Hierfür wurden im Konzept verschiedene Varianten ausgearbeitet, welche nun im Rahmen einer Machbarkeitsstudie weiterverfolgt werden sollten.

Darüber hinaus wird für die Maßnahmen, die laut Konzept innerhalb der nächsten zwei Jahre umzusetzen sind, ein Zeitplan mit Priorisierung für die Umsetzung erarbeitet.

Die Umsetzung der Maßnahmen soll durch den Arbeitskreis „Radverkehr“ sowie den Ausschuss für Bau- Planung- Umwelt- und Stadtentwicklung weiter begleitet werden.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

d) Beschlussvorschlag:

- a) Das Radverkehrskonzept wird beschlossen.
- b) Der Magistrat wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Radverkehr“ anzustoßen und den Ausschuss für Bau- Planung- Umwelt und Stadtentwicklung zu beteiligen. Darüber hinaus wird zweimal jährlich über die Umsetzung in der Stadtverordnetenversammlung berichtet.
Für die Umsetzung der kurzfristig angesetzten Maßnahmen, wird ein Zeitplan mit Priorisierung der Maßnahmen erarbeitet.

Die Maßnahmen „Lückenschluss des Stellbergsradweg zum R5 und R17“ sowie der „Geh- und Radweg Ziegenhainerstraße – Industriegebiet“ (Teile der Maßnahmen zu den Haupttrouten 1 und 2) sollen nun auf Grundlage des Konzepts fortgeführt und abgeschlossen werden.

Im Zuge der Planung des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestelle in Berge, soll die Radverkehrssituation ebenfalls betrachtet werden. Die im Konzept ausgearbeiteten Varianten sollen im Rahmen einer Machbarkeitsstudie weiterverfolgt werden. Die Machbarkeitsstudie soll zeitnah beauftragt werden. Für diese Untersuchung wird mit Kosten in einer Größenordnung von max. 25.000,00 € gerechnet. Die Kosten für die Machbarkeitsstudie sollen im Falle der späteren Realisierung der Maßnahme aus investiven Mitteln für den Radwegebau bezahlt und entsprechend aktiviert werden. Sollte eine bauliche Umsetzung unterbleiben, handelt es sich um ergebniswirksamen Aufwand.

Anlage(n):

- 1. 201030 Homberg-Efze Radverkehrskonzept
- 2. 210122 Radverkehrsprojekt Übersicht Komplett
- 3. 210122 Radverkehrsprojekt Übersicht sortiert - kurzfristige Maßnahmen